

Herstellen eines hochwertigen 2K-Kompaktbodens 1-2mm mit einer Schichtstärke von 3-5mm

Vorbereitung:

Der Untergrund muss von allen losen Teilen befreit werden, am besten durch schleifen. Danach muss die Oberfläche gründlich abgekehrt und abgesaugt werden. Vor Aufbringung des Bodenbelages an alle Ränder Edelstahl-Fliesenleisten setzen. Danach mischen Sie Komponente A und Komponente B der Grundierung. Nach kurzer Ruhezeit (ca. 30Sek.) die Mischung erneut aufrühren und sofort auf die Fläche kippen und schnellstmöglich auf der Fläche verteilen. Nach Verteilen der Grundierung durch einen Gummischieber und Nachrollen mit einer Malerrolle (Nylon) geringen Anteil an getrockneten feinen Quarzsand einstreuen.

Beschichtung aufbringen:

Sie erhalten mit Ihrer Lieferung eine Komponente Harz sowie eine Komponente Härter. Diese sind im Verhältnis 2:1 zu mischen. Achtung! Ein Vermischen der Komponente Harz und Härter ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde. Außerdem sollten Harz und Härter abgewogen werden, um sicherzugehen, dass die Dosen völlig restentleert sind.

Für die Trocknung ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen.

Aus Verlegeharz und Farb-Splitt einen Mörtel herstellen (**ca. 16kg Sand/1,2kg Verlegeharz/-härter Gemisch**). Bitte stellen Sie nie die Gesamtmenge auf einmal her, da das Material schnell aushärtet (ca. 25 Minuten). Danach die Masse gleichmäßig auf der Fläche verteilen (Aluleisten, Alubretter) und mit einer Glättkelle den Mörtel glätten und verdichten. Beim Verdichten und Glätten ist tunlichst darauf zu achten, dass die Glättkelle frei von Kunstharzresten ist, da diese ein Glätten verhindern. In der Praxis heißt das folgendes: Glättkelle mit Nitro, Waschbenzin oder ähnlichem Lösemittel nach jedem oder jeden zweiten Glättprozess reinigen. Darauf ist zu achten, dass nicht zu viel Lösemittel an der Kelle anhaftet, da dies zu Auswaschungen von Verlegeharz an der Oberfläche führen kann. Dies kann zum Ausbrechen einzelner Sandkörner kommen. Sollte dennoch zu Auswaschungen von Verlegeharz gekommen sein, kann dies durch nochmaliger Versiegelung (Topcoat) korrigiert werden

Bitte unbedingt beachten:

- Es ist zwingend erforderlich das Harz/Härter Gemisch nach der Mischzeit sofort zu verarbeiten, da es ansonsten zu einer chemischen Reaktion kommen kann.
- Bitte beachten Sie, dass alle Räume gut belüftet sind.
- Sollte Material in die Augen kommen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Die Verarbeitung des Verlegemörtels muss immer nass in nass erfolgen, da es ansonsten zu unschönen Ansätzen kommt.
- Für Anfänger raten wir maximal für 2m² Mörtel pro Ansatz anzurühren.
- Chemie-Handschuhe bei der Verarbeitung tragen
- Für die Trocknung ist für eine gute Belüftung zu Sorgen